



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Schwepnitz, liebe Leser unseres Heimatblattes von Nah und Fern,

meine Güte, es ist schon Mai. Die Hexenfeuer sind noch gar nicht richtig kalt und wir bereiten uns schon auf weitere Feiern vor.

Es war ein sehr bewegendes Wochenende, dieses Wochenende, ach was sage ich, der ganze Monat war anstrengend, aber gut.

Erst einmal ein herzliches Dankeschön nach Bulleritz, Schwepnitz, Grüngräbchen, Cosel und Zeisholz für die Maibäume, die in diesem Jahr wieder die dörflichen Plätze verschönern. Der eine Baum etwas länger, der andere mit Ranke um den Stamm und Kränzen, der andere ohne Ranke und so weiter und so weiter. Ich freue mich darüber, dass die Tradition nicht einschläft und sich immer wieder Leute finden, die hier engagiert und tatkräftig helfen. Das ist nicht selbstverständlich. In Schwepnitz hat es ein bisschen gehapert, ein Problem mit dem Nachwuchs im Jugendclub und eine finanzielle Frage, aber am Ende war es doch eine schöne Veranstaltung und der „Baum“ steht. Dort müssen auch wir als Gemeindeverwaltung die Sorgen eher erkennen. Helfen wollen wir dann gern, aber Lust, Zeit und Engagement müssen natürlich auch da sein. Gefeiert ist dann schnell.

Allen ein großes „DANKESCHÖN“. Nach 2 Jahren Pause hat es noch keiner verlernt, eine Ranke zu winden und Maifeierlichkeiten vorzubereiten. Es hat wieder einmal richtig Spaß gemacht. Auch für mich. Ich bin ja wieder meine Runde gefahren und habe alle Ortschaften besucht. Dabei habe ich nur lächelnde Gesichter und freundliche Menschen getroffen. In Grüngräbchen habe ich allerdings gedacht, das Ding (den Baum) kriegen die Jungs nicht hoch. Meine Güte, so eine lange Schwuppe und verdammt schwer und dann alles mit „Manneskraft“ (ich habe 44 Männer gezählt), genauso in Bulleritz. Aber alles ist glatt gelaufen.

Am Nachmittag war noch Besucherverkehr am Schloss in Schwepnitz unterwegs - mit Kaffee und Kuchen - eine schöne Gelegenheit, um bekannter zu werden und auch auf sich und den riesigen Berg Arbeit aufmerksam zu machen.

Dann ging es am Sonntag, am 1. Mai 2022 weiter - das 26. Bürgermeisterinnen-pokalturnier. Ein langes Wort, ein langes und schönes Turnier. 12 Mannschaften spielten mit und das nach so einem Abend und bei manchen muss man sagen, nach so einer Nacht. Aber Hut ab, einige Spieler trugen zwar eine Sonnenbrille zur Tarnung, aber zum Spiel waren alle fit. Es wurde fair gespielt und es gab keine Verlierer – so Klaus Nitsche, der die Spiele kommentierte. Der Vorstand der Sektion Fußball vom Sportverein Grün-Weiß Schwepnitz e. V. mit Enrico Dietrich und seiner Mannschaft hat hier eine logistische Meisterleistung hingelegt. Allerdings muss man sagen, dass alle mit angefasst haben. Angefangen von den Spielerfrauen, die Kuchen gebacken und verkauft haben, bis hin zu den Verkäufern, Platzvorbereitern, Fotografen, Schiedsrichter, Spielüberwacher und wie gesagt Stadionsprecher. Es hat alles gepasst, so dass wir auf das nächste Bürgermeistepokalspiel, das 27. Turnier, hoffen dürfen.

Wir sind gerade beim Sportverein Grün-Weiß Schwepnitz e. V. und da passt genau das Thema Mitgliederversammlung vom 28.04.2022 dazu. In diesem Jahr wieder in Form von präserter Teilnahme. Die einzelnen Sektionen haben von ihren wirklich schweren Zeit berichtet, die wahrscheinlich alle hatten, nämlich Corona, von den Schwierigkeiten, die manchmal das Training oder die Nutzung der Sportstätten mitbringen, aber auch von den Erfolgen, die manchmal eher klein gehalten werden. Das möchte ich an dieser Stelle einmal umkehren und mich als Mitglied im Sportverein und auch als Bürgermeisterin bedanken. In der Bilanz muss gesagt werden, dass der Vorstand sehr ergebnisorientiert gearbeitet und faire Gespräche mit der Gemeindeverwaltung und den Ratsmitgliedern geführt hat; als die Verhandlungen zu den kommenden Betriebskostenbeiträgen bis 2023 geführt wurden. Er hat auch die Arbeit, Bereitschaft und die Leistung der Gemeindeverwaltung anerkannt. Es waren Gespräche in Augenhöhe und mit Transparenz. Es wurde ein ordnungsgemäßer Rechenschaftsbericht abgeliefert, es wurde von Schwierigkeiten berichtet, von beantragten Fördermitteln, die auch geflossen sind und wie es mit den Mitgliedsbeiträgen in Zukunft weiter gehen soll. Allerdings ist der zuletzt genannte Sachverhalt schwer diskutiert worden. Weiterhin habe ich bei der Berichterstattung festgestellt, dass sich einige neue Sektionen gegründet haben und das trotz 30 Wochen Corona - Hut ab. Das bedeutet, dass der Vorstand vorbildliche Arbeit geleistet hat. Aber auch, dass die Mannschaften zusammen



gehalten, Ideen gesammelt und gearbeitet haben, damit der Verein nicht zerbricht. Weiterhin haben wir in dieser Veranstaltung gehört, dass unser Frauensport schon 50 Jahre besteht, die Quick Stepps 20 Jahre und die Sektion Fußball 110 Jahre. Allerdings verschieben sich die Daten ein bisschen, weil in den vergangenen 2 Jahren kein Jubiläum gefeiert werden konnte. Dafür geht es in diesem Jahr so richtig zur Sache - es wird alles nachgeholt!

Ich möchte mich ganz herzlich für die geleistete Arbeit des gesamten Vorstandes von „Grün-Weiß-Swepnitz e.V.“ bedanken. Eine beachtliche und enorme Leistung.

Jetzt etwas ganz anderes.

Haben Sie schon gemerkt, dass die Bauarbeiten auf der Parkfläche am Kindergarten an der Kamenzer Straße dem Ende entgegen gehen. Ich freue mich darauf, den Platz der Öffentlichkeit zu übergeben. Ich hoffe, dass dann die Pflücker der Vergangenheit angehören und die Nutzung für 20 neue Parkplätze losgehen kann. Insgesamt befinden sich dann 25 Parkplätze am neuen Kindergarten. Eine schwere Geburt, diese Parkfläche. Aber was soll man machen, wenn überall Geldknappheit herrscht und wir warten müssen, bis wir dran sind.

Ein überaus wichtiges Thema sind die Wahlen am 12. Juni 2022. Die Wahlscheine sind gedruckt, es ist alles vorbereitet. Es sind Bürgermeisterwahlen in unserem Landkreis erfolgt auch die Wahl des Landrates. Ich kann Sie nur bitten, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und zu wählen. Ich könnte mir vorstellen, dass es diese Mal schwierig ist, aber man hat immer eine Wahl. Wie im wahren Leben.

Die Wahllokale befinden sich wieder an den Ihnen bekannten Stellen. In Schwepnitz in der Grundschule in der Kamenzer Straße, da kann man auch bequem mit dem Auto parken und in Bulleritz, Grüngräbchen, Cosel und in Zeisholz jeweils in den Gemeindevereinshäusern. Lassen Sie Ihre Chance nicht verstreichen und entscheiden Sie sich, wie es weitergehen soll.

So nun möchte ich langsam zum Ende kommen. Es sind schon wieder fast zwei Seiten geworden und da habe ich noch gar nichts über den gesetzlichen Feiertag „Christi Himmelfahrt“ geschrieben. Übrigens gibt es diesen Feiertag auch in Österreich, in Belgien, in der Schweiz, in Frankreich in Luxemburg und in den Niederlanden. Natürlich wünsche ich allen Herren einen wunderbaren Tag. Inzwischen ist es ja schon fast ein Familienwandertag geworden. Ich bin da ein bisschen altmodisch. Ich gehe an diesem Tag nicht mit auf Tour, da sollen dann doch lieber die Männer alleine klarkommen. Vielleicht sind sie mal ganz froh, „losgelassen“ zu werden. Also viel Spaß - meine Herren - und einen wunderbaren Tag mit vielen schönen Erlebnissen.

Aber der Mai hat ja noch mehr Feierlichkeiten. Die Konfirmationen beginnen, auch dazu meine herzlichsten Glückwünsche. Ich weiß noch durch unsere Kinder, dass es ein völlig neuer Lebensabschnitt ist, der jetzt beginnt. Vielleicht merken es die Eltern auch zu Hause. Wer weiß! Auch unseren ersten Enkel werden wir gemeinsam in die Kirche zu Königsbrück begleiten. Darauf freut sich bereits jetzt die ganze Familie; ein Familienfest.

Noch einmal allen Konfirmanden einen wunderschönen Tag und eine schöne kommende Zeit

Nicht zuletzt ist noch das Pfingstfest, welches uns einen zusätzlichen freien Tag beschert. Schon wieder, war doch erst Himmelfahrt! Ja, auch an Sie schon jetzt die herzlichsten Pfingstgrüße und genießen Sie die Zeit für sich und Ihre Familie. Ein Kurzurlaub würde auch gut tun oder eine ausgedehnte Wanderung in unserer wunderschönen Heimat. Ein ereignisreicher und entscheidender Monat Mai bis Mitte Juni. Es gibt viel zu tun, aber es sind auch Tage der Erholung und der Ruhe eingeplant.

Ich wünsche Ihnen alles Gute für den Wonnemonat Mai und auch einen guten Start in den Monat Juni, bis wir uns wieder hören. Bleiben oder werden Sie gesund, gehen Sie in die Natur, sie erblüht gerade, das gibt neue Kraft und die Sonnenstrahlen im Gesicht eine gute Farbe.

In diesem Sinne

Elke Röthig
Ihre Bürgermeisterin